



Schulgarteninitiative

Informationen und Adressen
zur Schulgartenarbeit in Bremen



Kontakt und Beratung

Landesverband der Gartenfreunde Bremen e.V.
Projektleitung Schulgarteninitiative und
Landeskoordinatorin BAG-Schulgarten e.V.

Dr. Sylke Brünn (Telefon 0421 336551-21)
E-Mail: s.bruenn@gartenfreunde-bremen.de
www.gartenfreunde-bremen.de

Weitere Informationen zum Thema
Schulgartenarbeit und zu bundesweiten
Aktionen und Fortbildungsangeboten
bietet die Bundesarbeitsgemeinschaft
Schulgarten e.V. unter:
www.bag-schulgarten.de



Ein Projekt des Landesverbandes
der Gartenfreunde Bremen e.V.

Inhalt

Liebe Leserinnen und Leser,

die vorliegende Broschüre ist im Rahmen des Projektes „Schulgarteninitiative Bremen“, initiiert vom Landesverband der Gartenfreunde Bremen e.V., entstanden. In dem aus Mitteln der BINGO!-Umweltlotterie geförderten Projekt wurde eine Umfrage zur aktuellen Situation der Schulgartenarbeit an allen öffentlichen Schulen der Stadtgemeinde Bremen durchgeführt. Aufgrund der erhobenen Daten kann nun erstmals eine Aussage über die Anzahl, Nutzung und Gestaltung der vorhandenen Schulgärten getroffen werden.

Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie den Status Quo der Schulgartenarbeit in der Stadt Bremen sowie Vernetzungs- und Unterstützungsangebote zusammengefasst. Nicht fehlen dürfen bewährte Bezugsadressen für Saatgut und Pflanzen, die Sie im Adressteil finden. Wir möchten mit dieser Publikation Mut zum Schulgarten machen und zeigen, dass sich die Arbeit lohnt.

Viel Spaß beim Lesen!

- 4** Status Quo der Schulgartenarbeit in Bremen
- 7** Schulgartenarbeit sinnvoll organisieren
- 10** Konsultationsschulen für Schulgartenarbeit
- 12** Unterstützungsangebote außerschulischer Einrichtungen
- 14** Nützliche Adressen

Impressum

Herausgeber: Landesverband der Gartenfreunde Bremen e.V.
Johann-Friedrich-Walke-Str. 2, 28357 Bremen

Text und Redaktion: Dr. Sylke Brünn, 1. Auflage Februar 2017, 2500 Exemplare

Text Unterstützungsangebote u. Konsultationsschulen: die jeweilige Einrichtung

Fotos: Sylke Brünn, außer Seite 10 oben links Siegfried Eisend;
Seite 10 oben rechts Jenifer Mydla; Seite 13 Henrieke Polewka

Grafik Design: Daniela Schmitz, www.corporate-identity-bremen.de

Druck: WINDERMERE, 100 % Recyclingpapier

Dieses Projekt wurde
gefördert von:



Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr



Freie
Hansestadt
Bremen

Die Senatorin für
Kinder und Bildung



Freie
Hansestadt
Bremen



Status Quo der Schulgartenarbeit in Bremen

Schulgärten erleben bundesweit gerade eine Renaissance, vor allem weil sie Chancen zur Entwicklung von neuen Lernkonzepten bieten. Der Schulgarten ist ein authentischer Lernort, der eine Auseinandersetzung mit der Natur und Umwelt ermöglicht und vielfältige praktische Kompetenzen fördert. Er bietet neue Lernchancen für gemeinschaftliche Projekte auf Augenhöhe und eignet sich damit sowohl für inklusives als auch interkulturelles Lernen.

Neue gesellschaftliche Trends, wie die Einrichtung von Gemeinschaftsgärten und Urban-Gardening-Flächen in Großstädten, haben auch die Sichtweise auf den Schulgarten verändert. Es geht um mehr als den Anbau von Obst und Gemüse – im Schulgarten können alle Beteiligten Selbstwirksamkeit erfahren und ihr unmittelbares Lebensumfeld aktiv mitgestalten. In einer zunehmend digitalisierten und urbanen Lebenswelt bieten Schulgärten Raum für ausgleichende Bewegung, Entspannung und Kreativität.

Die im Schulgarten biologisch angebauten Produkte steigern die Wertschätzung für Nutzpflanzen und zeigen, welche Geschmacksvielfalt sich im eigenen Garten ernten lässt. Die Verarbeitung der Gartenerzeugnisse zu leckeren Mahlzeiten oder zu Produkten für die Schülerfirma machen Spaß und kann das Ernährungsverhalten positiv beeinflussen.

Welche der oben genannten Inhalte werden in Bremen schon realisiert? Wie sieht die aktuelle Schulgartenarbeit an Bremer Schulen aus und welche Unterstützung brauchen Lehrkräfte, damit sie moderne Schulgartenkonzepte umsetzen können? Um diese Fragen zu beantworten, hat der LV der Gartenfreunde zum Projektstart in 2015 gemeinsam mit der Liegenschaftsverwaltung der Senatorin für Kinder und Bildung eine Abfrage an allen 148 öffentlichen Schulen in Bremen durchgeführt. In den beiden folgenden Projektjahren wurden die Ergebnisse ausgewertet, Fortbildungen konzipiert und Beratungs- und Vernetzungsmöglichkeiten geschaffen.

Schulgartenumfrage

Jede vierte öffentliche Schule in Bremen hat einen Schulgarten auf dem eigenen Gelände, sechs weitere Schulen nutzen einen Garten außerhalb z.B. in einer Kleingartenanlage. 24 der Schulgärten befinden sich an den insgesamt 74 Grundschulen.

Anzahl und Verteilung der Schulgärten in Bremen (Stand 2015)

Schulstufe	Anzahl	Prozent
Befragte Schulen	148	100,0
Schulgärten an Grundschulen	24	16,2
Schulgärten an Oberschule/Gymnasium	10	6,8
Schulgärten an Berufsschulen/Werkstufen	3	2,0
Schulgärten insgesamt	37	25,0

Die 37 Schulen mit eigenem Garten haben einen zweiseitigen Fragebogen zu ihrer Schulgartensituation zugeschickt bekommen, der Rücklauf betrug 100 %!

Ein Schulgarten kann aus einzelnen Beeten bestehen oder aber eine größere Fläche mit verschiedenen Biotopen umfassen. Um einen Eindruck von der Verteilung der verschiedenen Schulgartentypen zu erhalten, wurden drei Kategorien gebildet sowie die Nutzung und Gestaltung erfragt. Erfreulich viele Schulen bearbeiten mit den Schülern Gemüsebeete und vermitteln dabei Wichtiges über die Ansprüche, Pflege und Verwertung der Gemüsearten im biologischen Anbau.

Ein Nutzgarten ist zeitintensiver und aufwendiger in der Pflege als ein reiner Biotopgarten. Eine Kombination aus beiden eröffnet vielschichtige Lernanlässe und die Möglichkeit Tiere und Pflanzen in ihrem Lebensraum kennen zu lernen. An Ganztagschulen kann ein naturnah gestalteter Schulgarten erheblich zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität für die Kinder und Lehrkräfte beitragen.

Größe und Gestaltung der Schulgärten (Stand 2015)

Größe des Schulgartens	Anzahl	Prozent
Einzelne Beete bzw. Hochbeete	4	10,8
25 – 100 qm	13	35,1
> 100 qm	20	54,1
Gestaltung der Schulgärten	Anzahl	Prozent
Nutzgarten mit Gemüseanbau	11	29,7
Nutzgarten mit Gemüseanbau und naturnaher Gestaltung	18	48,6
Naturnahe Gestaltung ohne Gemüseanbau	4	10,8
Brache	4	10,8

73 % der Schulen nutzen ihren Schulgarten regelmäßig, davon 37,8 % im Unterricht, 21,6 % mit einer Schulgarten-AG und 35,1 % bieten beides an. Unterstützungsbedarf sehen die Schulen vor allem bei der Reaktivierung brachgefallener Gartenbereiche. Über 90% der Lehrer/innen wünschen sich außerdem Fortbildungsangebote und einen stärkeren Austausch untereinander. Die Ergebnisse verdeutlichen das große Interesse an dem Thema Schulgartenarbeit und zeigen, dass Bremen kein weißer Fleck mehr auf der bundesweiten Landkarte der Schulgärten ist.

Schulgartenarbeit sinnvoll organisieren

Einen Schulgarten dauerhaft zu pflegen ist und bleibt eine Herausforderung für Lehrerinnen und Lehrer. Es braucht Ausdauer und eine gute Organisation, damit Schulgartenarbeit gelingen kann. Ein Schulgarten sollte in das Unterrichtskonzept der Schule integriert und als Aufgabe der gesamten Schule gesehen werden.

Zu einem guten Schulgartenteam gehören außer der Schulleitung, dem Kollegium und den Kindern, auch die Eltern, der Schulverein, der Hausmeister und die Schulmensa. Außerschulische Fachkräfte oder ehrenamtliche Helfer aus der Nachbarschaft können die Gartenarbeit zusätzlich unterstützen. Hat sich eine Gemeinschaft von Unterstützern gefunden, verteilt sich die Arbeit auf viele Schultern und Ideen können ausgetauscht und gemeinsam umgesetzt werden. Offene Gartentage und -feste erhöhen zusätzlich die Identifikation und Wertschätzung für den Schulgarten.





So gelingt Schulgartenarbeit

1. Suchen Sie sich Mitstreiter. Überzeugen Sie die Schulgemeinschaft von den Vorteilen eines Schulgartens.
2. Beziehen Sie die Liegenschaftsverwaltung, den Hausmeister und Umweltbetrieb Bremen bei den Planungen ein.
3. Lieber klein und übersichtlich beginnen, aus den Erfahrungen lernen. Pflegeaufwand beachten und sich im Vorfeld beraten lassen.
4. Planen Sie rechtzeitig und informieren Sie alle Beteiligten über die Möglichkeiten zum Mitmachen zu Beginn des Schulgartenjahres.
5. Bieten Sie einfache und klare Strukturen an: Eine Aufteilung in übersichtliche Schulgartenprojekte und Flächen beugt einer zeitlichen und personellen Überforderung vor.
6. Gemeinsame Aktionen, offene Gartentage und Begegnungsmöglichkeiten erhöhen die Wertschätzung für den Schulgarten. Berichten Sie darüber auf Ihrer Homepage.

Für die kontinuierliche Pflege und Verarbeitung der Gartenprodukte ist die Einrichtung einer fortlaufenden Garten-AG sinnvoll. Diese hat den Vorteil, die Anzahl der teilnehmenden Schüler/innen im Vorfeld begrenzen und auf eine wachsende Erfahrung zählen zu können. Ein Nachteil ist, dass nur wenige Schüler vom Schulgarten profitieren können. Ideal ist eine Kombination aus AG und einer Einbindung in den Unterricht der Schulklassen. Anknüpfungspunkte zu den Bildungsplänen gibt es hierfür nicht nur im Sachunterricht der

Grundschulen, sondern auch im Fach Naturwissenschaften bzw. Biologie in den Klassen 5/6 („Pflanzen und Tiere in ihrem Lebensraum kennen lernen“) sowie 7/8 („Vom Acker“). Schulgartenarbeit fördert die Gestaltungskompetenz und Partizipation von Schüler/innen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld und entspricht damit einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Alle im Folgenden aufgeführten Möglichkeiten zur Einbindung von Schulgartenunterricht in die Schulorganisation werden in Bremen zurzeit schon realisiert und sind in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Schule erarbeitet worden.

Möglichkeiten der Einbindung von Schulgartenarbeit in die Schulorganisation

- Einrichtung einer Schulgarten-AG, insbesondere an Ganztagschulen (Doppelstunde einplanen).
- Umsetzung einzelner Gartenprojekte im Sachunterricht bzw. Biologieunterricht, Rotationsprinzip einführen: Jeweils eine Klasse übernimmt ein Projekt oder Klassenbeet.
- Schüler/innen können Schulgartenarbeit als Thema im Oberschul-Wahlpflicht-Unterricht Jhg. 6-10, parallel zur 2. Fremdsprache anwählen (häufig als WP I bezeichnet).
- Im Oberschul- und gymnasialen Wahlpflicht-Unterricht Jhg. (8)9-10 als interessengeleitetes Profilierungsangebot (WP II).
- Im Rahmen der inklusiven Schule mit allen Altersstufen, zusätzlich an Werkstufen, hier auch zur Berufsorientierung.
- Gründung von Schülerfirmen in Kombination mit einem der genannten Modelle.



Konsultationsschulen für Schulgartenarbeit

Erfreulich viele Schulen in Bremen setzen schon heute eine gelungene Schulgartenarbeit um. Davon können Kolleginnen und Kollegen aus anderen Schulen profitieren und beispielhafte Schulgärten besichtigen. Konsultationsschulen für Schulgartenarbeit zeigen auf freiwilliger Basis, wie Schulgartenarbeit in der alltäglichen Praxis an ihrer Schule aussieht. Der Gedanke „Lernen von der Praxis für die Praxis“ ist dabei leitend. Lehrkräfte können auf Anfrage im laufenden Schulgartenunterricht hospitieren und von dem Erfahrungswissen für ihren pädagogischen Alltag profitieren.

Es haben sich vier Schulen in Bremen für diese Idee geöffnet, die durch verschiedene Schwerpunktsetzungen gleichzeitig die Vielseitigkeit und Bandbreite einer Schulgartenarbeit mit aktueller Konzeption zeigen. Für Anfragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Schule, die Ihnen die Kontaktdaten der Ansprechpartner/innen zur Verfügung stellt.

Albert-Einstein-Oberschule

Schultyp *Ganztagsschule Klasse 5-10*

E-Mail 438@bildung.bremen.de

Schwerpunktsetzung:

Der naturnah gestaltete Schulgarten bietet mit einer Reihe von Biotopen sehr gute Voraussetzungen, um Pflanzen und Tiere direkt auf dem Schulgelände zu untersuchen. Hecken- und Wiesensäume, ein Teich, eine Schmetterlingswiese, Obstbäume und Nisthilfen bieten Lebensraum und Nistmöglichkeiten für viele Arten. Der Garten wird in den Biologieunterricht eingebunden sowie von einer Garten-AG gestaltet und zum Gemüseanbau genutzt.

Grundschule Augsburgstraße

Schultyp *Ganztagsgrundschule*

E-Mail 012@bildung.bremen.de

Schwerpunktsetzung:

Kleiner, kreativer Schulgarten mit Hochbeeten und Kräuterspirale am Rand des Schulhofs gelegen. Die Garterträge werden in der Schülerfirma, der „Augsburger Gartenküche“ zu saisonalen Produkten verarbeitet und regelmäßig auf Schulveranstaltungen verkauft. Höhepunkt ist alljährlich die Verkaufsmesse der Schülerfirmen, veranstaltet vom LIS. Dort wurde die Schülerfirma bereits mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Gerade startet die „Gartenküche“ neu mit einer ersten Inklusionsklasse, da sich alle Kinder, unabhängig von besonderen Begabungen oder Beeinträchtigungen, sinnvoll in die Arbeit in Garten und Küche einbringen können.

Mehr Infos: <http://www.012.schule.bremen.de/schuelerfirma.html>

Grundschule am Baumschulenweg

Schultyp *Ganztagsgrundschule*

E-Mail 015@bildung.bremen.de

Schwerpunktsetzung:

Ökologisch bewirtschafteter Bauerngarten mit einer großen Vielfalt an Obst- und Gemüsearten. Die Gartenprodukte bereichern den Speiseplan der schuleigenen Küche. Die Schüler/innen betreuen im Rahmen fester Klassenprofile den Bauerngarten sowie weitere naturnahe Projekte. Die vorbildliche Einbindung der Schulgartenarbeit in die Schulorganisation und das Schulprogramm fördern bei den Kindern eine Beschäftigung mit ihrer natürlichen Umgebung, eine Erziehung zur Nachhaltigkeit sowie eine starke Identifikation mit ihrer Schule.

Mehr Infos: <http://www.grundschule-baumschulenweg.de/index.php/projekte>

Grundschule an der Paul-Singer-Straße

Schultyp *Ganztagsgrundschule*

E-Mail 094@bildung.bremen.de

Schwerpunktsetzung:

Der klassische Schulgarten mit Gemüsebeeten, Kräuterspirale, Blumenbeeten und Gartenhäuschen wird von der Garten-AG der Schule bewirtschaftet. Der Garten bietet den Kindern der Schule einen ausgleichenden grünen Rückzugs- und Erholungsraum im Ganztage. Die Schüler/innen haben die Möglichkeit, Naturerfahrungen zu sammeln, sowie alltagsrelevante Kompetenzen aufzubauen.



Unterstützungsangebote

Folgende außerschulische Einrichtungen, außer dem FlorAtrium, beraten und unterstützen Sie gerne bei der Schulgartenarbeit.

Umweltbetrieb Bremen

Adresse Willy-Brandt-Platz 7, 28215 Bremen
Homepage www.umweltbetrieb-bremen.de
Kontakt Ralf Möller (Telefon 0421 36179000)
E-Mail office@ubbremen.de

Der Umweltbetrieb Bremen kümmert sich um einen Großteil des öffentlichen Grüns und um die Außenanlagen von Schulen und Kindergärten. Bei Schulgartenprojekten steht der Umweltbetrieb Bremen den Schulen bei der Umsetzung beratend zur Seite.

- Genehmigung der zu bepflanzenden Flächen
- Tipps und Beratung zur erfolgreichen Anlage eines Schulgartens

Arbeit & Ökologie, ÖkoNet gGmbH

Adresse Amersfoorter Str. 8, 28259 Bremen
Homepage www.oekonet-bremen.de
Kontakt Dipl. Ing. Susanne Nobel (Telefon 0421 583959)

Arbeit & Ökologie unterhält in Bremen Huchting ein ökologisches Lehr- und Erfahrungsgelände. Angeboten werden:

- Beratung, Fortbildungen für Multiplikatoren
- Aktionen und Veranstaltungen (Einsaat, Pflege, Ernte) in Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen
- Insektenfreundliches Saatgut, selbstgezogen gegen Spende
- Beratung vor Ort für Umgestaltung und Neuanlage von Schulgärten
- Kostenermittlung als Grundlage für Anträge
- Übernahme von zusätzlichen Pflegearbeiten



Gärtnerei rhizom, ÖkoNet gGmbH

Adresse Am Kleinen Moordamm 1, 28357 Bremen
Homepage www.oekonet-bremen.de
Kontakt Dipl. Biol. Angela Landt (Telefon 0421 275010)

In der Gärtnerei werden nach Bioland Richtlinien Gemüse, Kräuter und Zierpflanzen produziert. Neben Pflanzprojekten für Kinder bieten die Mitarbeiter/innen Rundgänge durch die Gärtnerei und den Lehrgarten an. Ein Schwerpunkt sind inklusive und generationenübergreifende Veranstaltungen.

Zusatzangebote für Schulgärten:

- Vertrieb von Jung- und Topfpflanzen in Bio-Qualität: Gemüse, Kräuter, Zierpflanzen; Bestellungen bis Mitte Januar
- Auf Anfrage Fortbildungen für Lehrer/innen, pädagogische Mitarbeiter/innen und Hausmeister, Themen nach Absprache
- Planung und Durchführung intergenerativer Veranstaltungen

Treffpunkt Natur & Umwelt e.V.

Adresse Neuwieder Str. 23, 28235 Bremen
Homepage www.tnu-bremen.de
Kontakt: Dipl. Biol. Roland Wozniewski (Telefon 0176 50961010)

Die durch den TNU betreute Projektfläche „QuerBeet“ bietet Raum für einen Gemeinschafts- und Schulersatzgarten, wie auch für andere ökologische und kulturelle Projekte. Neben handlungsorientierten Angeboten für Schulgruppen, kann der Verein in Form von Kooperationen bei folgenden Themen behilflich sein:

- Saatgutbestellung und Anzucht von Jungpflanzen
- Planung und Realisierung von Schulgartenprojekten
- Kursangebote im Rahmen des Ganztagsunterrichts

Nützliche Adressen

Empfehlenswerte Gärtnereien mit Vertrieb von Gemüsepflanzen, Kräutern, Stauden oder Saatgut, z.T. biologisch zertifiziert.

Gärtnerei Suhrfelde – Werkstatt Bremen

Stauden, Gemüsepflanzen, Kräuter aus eigener Anzucht
Im Suhrfeld 5, 28207 Bremen
Telefon 0421 440300

Pöppel-Stauden

Hauptstraße 95
28816 Stuhr-Seckenhausen
Telefon 0421 804879
www.poeppel-stauden.de

Rühlemann's Kräuter & Duftpflanzen

Auf dem Berg 2, 27367 Horstedt
Telefon 04288 928558
www.kraeuter-und-duftpflanzen.de
mit online-shop

herb's Bioland Gärtnerei

Herbert Vinken
Stedinger Weg 16
27801 Dötlingen OT Nuttel
Telefon 04432 94003
www.herb-s.de
mit online-shop

Die Gärtnerei

Bioland-Pflanzen – auch auf dem Ökomarkt im Oster- und Steintor
Alter Kuhweideweg 90, 28277 Bremen
Telefon 0421 875950
E-Mail: die-gaertnerei@t-online.de

Aloys Pöhler

Bioland Baumschule – Staudengärtnerei
Flachsmoor 1, 49685 Höltinghausen
Telefon 04473 1335
www.bioland-baumschule.de

Ellenberg's Kartoffelvielfalt

Bioland-Betrieb in der Lüneburger Heide
Ebstorfer Straße 1, 29576 Barum
Telefon 05806 304
www.kartoffelvielfalt.de
mit online-shop

Naturwuchs

Natur-Gärtnerei
mit Vertrieb von alten Kultursorten
Bardenhorst 15, 33739 Bielefeld
Telefon 0521 9881778
www.naturwuchs.de
mit online-shop

Bingenheimer Saatgut AG

Ökologische Saaten – samenfeste Sorten
Kronstraße 24
61209 Echzell-Bingenheim
Telefon 06035 1899-0
www.bingenheimersaatgut.de
mit online-shop

Dreschflegel

Biologisches Saatgut für alte Kulturpflanzen
Postfach 1213, 37202 Witzenhausen
Telefon 05542 502744
www.dreschflegel-saatgut.de
mit online-shop

Rieger-Hofmann GmbH

Samen und Pflanzen gebietseigener Wildblumen und Wildgräser aus gesicherten Herkünften
In den Wildblumen 7-11
74572 Blaufelden-Raboldshausen
Telefon 07952 921889-0
www.rieger-hofmann.de
mit online-shop

Weitere interessante Adressen

Umweltbildung Bremen

Information zu Umweltbildung und Fördermitteln
Am Dobben 43a, 28203 Bremen
Telefon 0421 7070107
www.umweltbildung-bremen.de

Freiwilligen Agentur Bremen

Dammweg 18-20
28211 Bremen
Tel: 0421 342080
www.freiwilligen-agentur-bremen.de

KNO – Nord Kompostierung

Gartenboden oder Strukturkompost (eine Mischung 1:1 ist ideal für Hochbeete)
Fährwiesendamm 100, 28219 Bremen
Telefon 0421 6189293
www.kno-bremen.de

Paletten-Recycling Bremen GmbH

Seumestraße 5, 28197 Bremen
Telefon 0421 8786869
www.paletten-recycling.net

Bremer Palettenkontor

Gutenbergstraße 5a, 28816 Stuhr
Telefon 0421 564840
www.bremer-palettenkontor.de